



PFARRBLATT GRAMASTETTEN

Erscheinungsort und Verlagspostamt 4201 Gramastetten
P. b. b. Zul. - Nr. : 82116L84U

Pfarramtliche Mitteilung

Folge 130

Dezember 2005

Gott kommt
vom Himmel
im göttlichen Wort,
nun wird Erde zum
himmlischen Ort.



Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen Ihnen
die Seelsorger und der Pfarrgemeinderat!

„Aufdanken – Gott in der Zeit des Menschen“



Das Jahresthema der Diözese Linz heißt heuer „Aufdanken – Gott in der Zeit des Menschen“. Es geht darum, die einzelnen Feste des Kirchenjahres neu zu entdecken, das Wissen darüber zu vertiefen und einen emotionalen Bezug dazu zu finden.

Die Feste des Kirchenjahres geben dem Leben einen gesunden Rhythmus von Vorbereitung und Festesfreude, von Verzicht und Genuss. Heilsame Unterbrechungen des Alltags schenken Ordnung und Orientierung.

Ein Arbeitskreis des Pfarrgemeinderates hat sich Gedanken gemacht, wie wir dieses Thema in unserer Pfarre umsetzen können. Daraus entstanden ist die Idee einer Kirchenjahresfahne, die im Lauf des Kirchenjahres zu den einzelnen Festzeiten entrollt wird. (Ein besonderer Dank gilt hier Herrn Alois Dumfart, der die Fahnen für die Kirchen Gramastetten, Neußerling und Gengenäht und beschriftet hat!) Durch die Fahne wird auch die Symbolik der verschiedenen Farben des Kirchenjahres wieder neu bewusst.

Weiters sollen auf dem Kirchenvorplatz zu einzelnen Zeiten Akzente gesetzt werden, durch die die Botschaften des Kirchenjahres auch nach außen getragen werden. Im Advent etwa werden an jedem Sonntag Holzkerzen mit dem Motto des jeweiligen Adventsonntags aufgestellt.

Weihnachtsfest

Das Wort „Weihnachten“ kommt aus dem Mittelhochdeutschen „ze den wi-hen nahten“, was „zu den geweihten, heiligen Nächten“ bedeutet. Weihnachten ist das Fest der Geburt Jesu, was nach christlichem Verständnis die Menschwerdung Gottes bedeutet. Als Ort für die Geburt nennt das Lukasevangelium Bethlehem bzw. dessen Umgebung. Jesus wird verstanden als zugleich wahrer Gott und wahrer Mensch. In ihm, so sagt es der christliche Glaube, hat sich Gott den Menschen mitgeteilt, in ihre Geschichte hineinbegeben, sich ihrer erbarmt und ihnen das Heil geschenkt. Deshalb gilt Weihnachten als Fest der Erlösung, des Friedens, der Liebe und der Zukunftshoffnung. Der historisch exakte Tag der Geburt Jesu ist unbekannt, da für die ersten Christen die historisch genaue Definition dieses Tages eher unbedeutend gewesen zu sein scheint.

Entstehung des Festes

Als gesichert gilt, dass das Geburtsfest Christi bereits im Jahr 336 in der römischen Stadtliturgie gefeiert wurde. Über die Entstehungsgeschichte des Weihnachtsfestes gibt es zwei Überlieferungen. Eine Theorie geht davon aus, dass die römische Kirche mit der Terminisierung des Festes der Geburt Christi („Natalis Christi“) auf den 25. Dezember ein bewusstes Zeichen gegenüber der heidnischen Kultur setzen wollte. Dieses Datum war zuvor mit dem heidnischen Fest der Wintersonnenwende besetzt, an dem die Römer ihren Sonnengott Saturn feierten. Für Christen ist jedoch mit der Geburt Jesu „das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet“ in die Welt gekommen. Deshalb wird Jesus auch als „Sonne der Gerechtigkeit“, als „Licht der Welt“ und als „Morgenstern“ bezeichnet.

Eine weitere Theorie geht davon aus, dass christliche Theologen schon im 3.

Jahrhundert darum bemüht waren, den im Evangelium nicht genannten Geburtstag Christi zu berechnen. Dabei sind sie auf den 25. Dezember als Tag der Geburt Jesu gekommen, weil man ihn vom 25. März, dem Tag seiner Empfängnis (im Judentum Tag der Schöpfung), berechnet hatte.

Christmette

In jüngster Zeit beginnt Weihnachten schon mit dem Nachmittag oder Abend des 24. Dezember. Dies beruht auf der liturgischen Regel, dass alle großen Feste eine sogenannte Vigil, eine Nachtwache, aufweisen müssen, in der man sich wachend und betend auf das zu feiernde Festereignis vorbereitet. Nach der Ostervigil wurde auch eine Weihnachtsvigil eingeführt, die dazu führte, dass man das Fest mit der „Matutin“ (= nächtliches Stundengebet, Mette) zu feiern begann.

Weihnachtsbaum

Der Christbaum wurde im Laufe der Jahrhunderte zum wohl bekanntesten und beliebtesten Weihnachtssymbol. Bäume hatten schon immer religiöse Bedeutung, weil sie als Zeichen des Lebens, der Fruchtbarkeit und des Wachstums gelten. Schon im Mittelalter schmückten die Menschen ihre Wohnstätten mit immergrünen Zweigen von Fichte, Tanne, Kiefer, Eibe, Wachholder oder Mistel. Die Lebenskraft, die in den Pflanzen steckte, galt als Zeichen der Hoffnung auf ein Wiedererwachen der Natur, als Symbol des Lebens. Als frühester Beleg für einen mit Sternen und Lichtern verzierten Weihnachtsbaum gilt ein Kupferstich aus dem Jahr 1509. Später begann man, diesen Tannenbaum oder Tannenzweige am Weihnachtsabend mit Festtagsgebäck, Äpfeln und Kerzen zu schmücken.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhun-

derts fand der Christbaum in den christlichen Kirchen und vielen Familien Einzug.

Weihnachtskrippe

Der griechische Text des Lukasevangeliums sagt, dass Maria ihren Sohn in Windeln wickelte und in „he phatne“ (eine Vertiefung im Höhlen- bzw. Stallboden, aus der die Tiere ihr Futter fraßen) legte. Das deutsche Wort Krippe stammt aus dem indogermanischen und bedeutete zunächst einen geflochtenen Futtertrog/Korb. Als eigentlicher Vater der Weihnachtskrippe gilt der Heilige Franz von Assisi. Er hielt 1223 in Greccio (Italien) eine Krippenfeier mit lebenden Tieren ab.

Eine europaweite Verbreitung fand die Weihnachtskrippe ab dem 16. Jahrhundert durch die Jesuiten. Die erste Krippe des Ordens stand um 1560 in einem Kloster in Portugal.



Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche



Neue MinistrantInnen

Als neue Minis wurden in Gramastetten aufgenommen:

Durstberger Florian, Hamberger Marie-Christine, Hanner Christina, Hanner Linda, Limberger Anna Maria, Lummerstorfer Christina, Lummerstorfer Maria, Mühleder Maximilian, Schütz Tamara.

Ausgebildet und betreut werden die neuen Minis von:

Müller Daniela, Enzenhofer Simon, Wartner Anna

Wir wünschen den neuen MinistrantInnen viel Freude und Eifer in ihrem wichtigen Dienst und danken ihren BetreuerInnen!

Herbergsuchen 2005

Die Aussendung ist am 16.12. um 18.00 Uhr in der Kirche. Alle sind eingeladen, bei den einzelnen Stationen mitzugehen.

1. Runde – Markt: 16.12. Fam. Dumfart, 17.12. Fam. Berndorfer, 18.12. Fam. Brandl + Maurer, 19.12. Fam. Reichtmann, 20.12. Fam. Ginterseder, 21.12. Fam. Radler, 22.12. Fam. Müller, 23.12.

Fam. Ginterseder + Reisinger, 24.12. bei der Kindermette zurück zur Kirche.

2. Runde – Lichtenhag: 16.12. Fam. Letschnik, 18.12. Fam. Hofer Christian, 19.12. Fam. Stirmayr Franz, 20.12. Fam. Kaiser Peter, 22.12. Fam. Jirosch, 24.12. bei der Kindermette zurück zur Kirche

Die Sternsinger kommen!

Wenn die Sternsinger in den Weihnachtstagen wieder in unserer Gemeinde unterwegs sind, bitten sie nicht nur um eine Spende für notleidende Kinder, sondern bringen etwas viel wertvolleres mit: Den Segen Gottes. C+M+B 2006
Christus segne dieses Haus!!



In der „Dritten Welt“ leiden viele Menschen Not: Es fehlt an Nahrung und Trinkwasser. Kinder müssen schwer arbeiten. Menschenrechte werden missachtet. Das geht uns alle etwas an! Im Gehen von Haus zu Haus singen die SternsingerInnen vom Versprechen Gottes: die Fülle des Lebens für Alle! Mit den Sternsingerspenden wird geholfen: Straßenkinder besuchen die Schule, Bauernfamilien sichern sich Land zum Anbauen, in vom Bürgerkrieg betroffenen Regionen wird Verständigungs- und Aufbauarbeit geleistet.

Rätselhaftes rund um den Dreikönigsbrauch



Regierender Fußballweltmeister	□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
SternsingerInnen singen für eine ... Welt	□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
... von Bethlehem	□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Gabe der Heiligen Drei, riecht man heute noch oft in Kirchen	□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Größte österreichische Kinderorganisation, organisiert die Sternsingeraktion	□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Einer der Heiligen Drei	□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Damit schreibt man CMB auf die Tür	□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Als Sternsingerin stapft man oft durch	□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Nicht allein, sondern nur ... können wir die Welt verändern.	□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
So feiern alle ChristInnen auf der ganzen Welt, dass sie zu Jesus gehören	□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Geburtstag von Jesus	□ □ □ □ □ □ □ □ □ □



Firmvorbereitung 2006

Firmvorbereitung umfasst Theorie und Praxis des Christseins. In Gruppenstunden werden zentrale Themen des Glaubens erarbeitet. Daneben geht es auch um die praktische Einübung des Glaubens und das Kennenlernen der Pfarrgemeinde. Natürlich wird es wieder ein gemeinsames Firmwochenende in Wilhering geben. Wir erwarten uns von allen, die sich für die Firmvorbereitung anmelden, ein aktives Mitun. Auch die regelmäßige Mitfeier des Sonntagsgottesdienstes gehört dazu. Gefirmt werden kann, wer bis zum August 2006 das dreizehnte Lebensjahr vollendet. Es wird aber empfohlen, bis zum vierzehnten Lebensjahr zu warten. Sinn des **Patenamtes** ist es, dem Jugendlichen ein Vorbild und Wegbegleiter im religiösen Leben zu sein. Das Materielle und Finanzielle (Firmgeschenk ...) soll nicht im Vordergrund stehen. Pate/Patin kann sein, wer ge-

tauft und gefirmt ist und der katholischen Kirche angehört. Statt eines Paten können auch die Eltern ihr Kind zur Firmung begleiten.

Anmeldeformulare gibt es beim Religionslehrer, im Pfarramt und auf der Pfarrhomepage unter Downloads (www.pfarre-gramastetten.at.tf) Anmeldeschluss für die Firmvorbereitung ist am Sonntag, 8. Jänner 2006.

Das **erste Treffen für alle Firmkandidaten** ist am Sonntag, 22. Jänner 2006 nach der Jugend- und Familienmesse (9.45 Uhr) im Pfarrheim Gramastetten.

Pfarrfirmung ist am PFINGSTMONTAG, 5. Juni 2006 durch Abt Gottfried Hemmelmayr vom Stift Wilhering.

Wer nicht in Gramastetten getauft worden ist, muss einen TAUFSCHEIN VOM TAUFPFARRAMT zur Anmeldung mitbringen!



Jugend

Vom Jugendleitungskreis der Pfarre (Gramastetten, Geng und Neußerling) versuchen wir, einmal im Monat eine Veranstaltung anzubieten, die für alle Jugendlichen offen ist:

Samstag, 17. Dezember, 19 Uhr: Jugendmesse in der Pfarrkirche, anschließend Fackelwanderung mit Quiz und anschließendem Punsch im Pfarrheim; dazu sind Jung und Alt eingeladen

Samstag, 21. Jänner, 17 Uhr: Gemeinsame Fahrt ins Aquapulco

Sonntag, 22. Jänner, 9.45 Uhr: Jugend- und Familienmesse mit Firmlingsstart

Mithilfe bei der Rockaroas am Freitag, 10. Februar

Mittwoch, 15. Februar, 19.30 Uhr: Vortrag von Mag. Raimund Böck (Leiter der Kirchenbeitragsstelle Urfahr) über: Kirchenbeitrag: Wieviel und warum? Es sind besonders alle Erstbeitragszahler, aber auch alle anderen Interessierten herzlich eingeladen.



Katholische Frauenbewegung

Die kleine Tür in Bethlehem

*Wie oft muss ich leisten
und möchte nur lieben,
muss ich stark sein
und fühle mich schwach
muss ich groß sein
und bin doch ganz klein*

Die kleine Tür in Bethlehem macht mir Mut.

*Nur wer klein ist,
kommt zum Großen,
wer schwach ist,
trifft auf Stärke,
wer liebt, findet das Leben.*

Die kleine Tür in Bethlehem führt zu ihm.

Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

FRAUENRUNDEN IN DEN ORTSCHAFTEN:

Wir würden uns freuen, wenn wir ab Jänner 2006 wieder unsere traditionellen Frauenrunden in den Ortschaften abhalten

könnten und bitten dafür um Anmeldung bei:

Christl Haider Tel. 8032
Elisabeth Burgstaller Tel. 8686

Im Vorhinein schon herzlichen Dank für Ihre Gastfreundschaft.

Termine zum Vormerken:

- Fr., 10. März 2006, Familienfasttag und Weltgebetstag
- So., 12. März 2006, Suppentag im Pfarrheim
- Sa., 22. April 2006, Jahreshauptversammlung

Frauenmessen:

- Di., 10.01.2006, 8.00 Uhr: Mütterteam
- Di., 14.02.2006, 8.00 Uhr: Mütterrunde
- Di., 14.03.2006, 8.00 Uhr: Müttertreff
- Di., 11.04.2006, 8.00 Uhr: Jungmütterclub

Wir laden alle zu diesen Messen recht herzlich ein.



Katholische Männerbewegung

Männertag: am 11.03.2006 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal

Thema: „*Gebt ihr ihnen zu essen*“ Bewahrung der Schöpfung für künftige Generationen. Es spricht: Univ.-Ass.in MMag.a Edeltraud Koller

Wahl des Leitungsteams:
Obmann: Beck Alois
Stellvertreter: Wagner Johann
Kassier: Weinberger Ernst

Tätigkeitsbericht der KMB Gramastetten 2005

- 3 KMB – Stammtische
- KMB- Familienwallfahrt des Dekanates auf den Pöstlingberg
- Ein Grillabend Ende Juni

- Teilnahme am Dekanatswandertag
- Teilnahme an der Dekanatskonferenz
- Teilnahme am Diözesanntag der Männer in Puchberg
- Besuch des KMB-Grundseminars in Puchberg (Teilnehmer: Johann Wagner und Alois Beck).
- 1. Adventsontag: Teilnahme des KMB-Obmannes am Sonntagsgottesdienst in der Filialkirche Neusserling, mit anschließendem Frührschoppen.
- Aktion „Sei so, frei Bruder in Not“

„Wir haben kein Recht, eine bessere Welt zu fordern, wenn wir die Besserung nicht selbst in unseren Herzen beginnen (Rahner).“

Euer KMB-Obmann: Alois Beck

Missionsrunde

Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Helfern der Missionsrunde.

Nach einem arbeitsreichen Jahr konnten wir bereits am Missionssonntag einen sehr guten „Erfolg“ verbuchen und Dank der jahrelangen Zusammenarbeit mit der KFB (Pfarrkaffee) und einigen einheimischen Meisterbetrieben und Geschäften war es uns möglich (neben persönlichen Spenden), die meisten Ansuchen von Missionsprojekten berücksichtigen zu können. Nach dem Missionsmarkt im Oktober gab uns der Weihnachtsmarkt noch einmal die Möglichkeit, restliche Handarbeiten anzubieten.

Gesamtergebnis von EUR 4.129,81

An die 4 Hauptprojekte konnten je EUR 1.000,-- überwiesen werden:

- Pfarrer Franz Windischhofer (Peru)
- Sr. Arminda zur Flüchtlingsbetreuung in Ost-Timor (vermittelt durch P. Herman Kaiser SVD)
- Sr. M Goretti aus Arbesberg (Bez. Rohrbach) für Lernbehelfe einer neu errichteten Schule in Bidar, Südindien
- Fahrräder für Katechisten in Afrika, Asien und Lateinamerika

Wir danken herzlich für Ihre Mitarbeit, finanziellen Hilfen und Ihr Verständnis für die Menschen der „3. Welt“

Dr. Inge Loidl und alle Förderer der Missionsrunde



Arbeitskreis für Entwicklungshilfe

Anlässlich des PSF Big Band Konzertes übernahm der Arbeitskreis für Entwicklungshilfe fast schon traditionellerweise die Bewirtung der Konzertgäste und erzielte dabei einen Reinerlös in Höhe von €721.-.

Wir möchten uns einerseits bei den Gönnern für die Sachspenden und andererseits für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung bei den jeweiligen Personen recht herzlich bedanken.

Dieser Betrag wurde vom Arbeitskreis auf € 1.800.- aufgestockt und soll Jugendlichen in Liberia, die als Kindersoldaten leben mussten die Reintegration in ein normales Leben ermöglichen. Es sollen damit Werkzeuge und Unterrichtsmaterialien für 10 Jugendliche angekauft werden.

Aufgrund der katastrophalen Lage nach dem Erdbeben in Pakistan, der geringen Medienpräsenz, des drohenden Wintereinbruchs und des relativ geringen Spendenaufkommens folgten wir dem Aufruf der UNO und überwiesen den dort tätigen Hilfsorganisationen einen Betrag von €6.000.-.

Diaschau:

„3000 km zu Fuß von Hartkirchen nach Santiago de Compostella“
von Johanna und Rudolf Kaltenböck

am 7. Jänner 2006 um 19.45 Uhr (nach der Vorabendmesse) im Pfarrsaal.



Taufen

24.09.05	Sophie	Erwin und Birgitta Roither	Neußerling 127
25.09.05	Stefan	Christian Rabeder und Maria Pröll	Stötten 12
02.10.05	Felix	Markus Füreder und Petra Pointner	Höllstein 5
09.10.05	Lukas	Franz und Renate Weixelbaumer	Linzerstraße 10/8
06.11.05	Hanna	Johann Fleischanderl und Margit Elmer	Berndorf 6
22.10.05	Nora Marie	Ing. Berthold und Christina Wiesinger	4132 Lembach
30.10.05	Jakob	Manfred Silber und Susanne Bräuer	Edt 12
04.12.05	Emily	Mario Weixelbaumer und Iris Schlosser	Urtlstraße 1-3



Todesfälle

14.09.05	Lackner Margarete	1937	Schmiedberg 4
17.09.05	Stelmüller Otto	1923	Bezirksaltenheim Walding
01.11.05	Limberger Mathilde	1948	Feldsdorf 8
17.11.05	Kohl Maria	1915	Rodtalstraße 1
19.11.05	Aumüller Daniela	1989	Neußerling 83
27.11.05	Kitzmüller Maria	1919	Mühlbergerstraße 14



A.ö. Krankenhaus der Elisabethinen Linz

Dich betreuen und mich nicht vergessen!

Der Alltag mit pflegebedürftigen Angehörigen
Kursangebot für die Betreuung und Pflege zu Hause

Kursangebot Dich betreuen & mich nicht vergessen



Inhalte:

- pflegerische Grundfertigkeiten: Körperpflege, alternative Pflegemethoden
- psychosoziale Themen: Erkennen eigener Grenzen, Unterstützungsmöglichkeiten
- Vorstellung von Pflege- und Heilbehelfen
- Anleitung zum rücken- und gelenkschonenden Arbeiten: Erleichternde Handgriffe bei der Bewegung des zu Betreuenden
- Umgang mit dementen Mitmenschen

Nächster Kursbeginn: 30.01.2006 um 19.00 Uhr

Der Kurs findet an 6 Abenden jeweils um 19.00 Uhr statt
Termine: 30. Jänner, 6., 13., 27. Februar, 6., 13. März 2006

Dauer: ca. 2,5 bis 3 Stunden
TeilnehmerInnenzahl: maximal 15 Personen
Kursort/Treffpunkt: Krankenhaus der Elisabethinen, Portier
Unkostenbeitrag: € 60 inkl. Unterlagen und Erfrischungen

Anmeldung: von Montag bis Freitag 12.00 bis 13.00 Uhr

DGKS Sabine Ebner, Telefon: 0732/7676-5749 ab 18.00 Uhr; Handy 0650/5553345
E-Mail: sabine.ebner@elisabethinen.or.at



Marienkirche Neußerling

Kinderliturgiekreis

Zur Kinder-Weihnachtsandacht am Heiligen Abend um 16.00 Uhr wird sehr herzlich eingeladen.

Mütterrunde

In diesem Jahr wurde der Nikolaus vom Gasthaus Roither zur Kirche mit einem Laternenzug begleitet. Sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen freuten sich über die anschließende schöne Feier in der Kirche.

Beim diesjährigen Weihnachtsmarkt in Neußerling beteiligen wir uns, indem wir selbst gebackene Kekse zum Verkauf anbieten. Die Weihnachtsfeier der Mütterrunde findet am 20.12.2005 um 20 Uhr im Gasthaus Roither statt. Der Stammtisch ist am 3.1.2006 um 20 Uhr.

Eine erste größere Veranstaltung im Mütterrundenjahr wird das „Neußerlinger Frauenfrühstück“ - für den Gaumen, für die Ohren, für die Sinne, für die Seele - am 14.1.2006 im Gasthaus Roither sein. Informationen bzw. Anmeldung dazu erteilt Erika Schürz (☎ 07239/8685).

Am 23.1.2006 fahren wir gemeinsam mit den Bäuerinnen von Herzogsdorf und Neußerling nach Geinberg.

Jungschar

Bei der von Gramastetten, Neußerling und Geng gemeinsam gestalteten Jungscharmesse in Gramastetten beteiligten sich viele Neußerlinger Jungscharkinder. Die Jungschargruppe der dritten Klasse Volksschule wird von Angelika Sturm und Sonja Gahleitner geleitet.

Ministranten

Zwölf Kinder: Lukas Birngruber, Thomas Ehrlinger, Michael Hehenberger, Fabian Kepplinger, David Roither, Florian

Schöffl, Nina Durstberger, Sonja Fischerlehner, Andrea Kapeller, Verena Kaiser, Romana Prommer und Julia Schürz wurden am zweiten Adventsonntag in den Ministrantendienst aufgenommen. Alle „Großen“, die bis zur vierten Klasse Hauptschule ministrierten, erhielten von P. Reinhold eine Urkunde und ein Buch.

Pfarrkreis

Das kommende Kirchenjahr steht unter dem Motto „Aufdanken“ - Gott in der Zeit des Menschen. Die Aktionen dazu werden von Pfarrgemeinderäten aus Gramastetten, Geng und Neußerling gemeinsam geplant und durchgeführt.

Im Kircheninneren symbolisiert eine Fahne den Ablauf des Kirchenjahres, die mit den jeweiligen Festen weiter ausgerollt wird.

Vor der Kirche wird an jedem Adventsonntag eine Kerze mit einem Spruch aus der jeweiligen Lesung aufgestellt, der zum Nachdenken anregen soll.

In unserer Marienkirche sind auch Sanierungsarbeiten notwendig. In den letzten Wochen wurden die Stufen und der Eingangsbereich zur Sakristei von der Firma Stadler erneuert. Im nächsten Jahr ist eine Turmdachsanieuerung geplant.

Der Pfarrkreis Neußerling bedankt sich bei der Neußerlinger Bevölkerung für die Unterstützung in diesem Arbeitsjahr und wünscht allen besinnliche Feiertage und alles Gute für das Jahr 2006!

TERMINE

16. Dezember 2005, 18.00 Uhr: Beginn des Herbergsuchens in der Pfarrkirche

17. Dezember 2005, 19.00 Uhr: Jugendmesse mit anschließender Fackelwanderung



Krankenkommunion:

Am Donnerstag, 22. Dezember 2005 gibt es wieder die Möglichkeit der Kommunion für kranke, ältere oder gehbehinderte Personen, die zu Weihnachten nicht in die Kirche kommen können. Bitte machen Sie von diesem Angebot reichlich Gebrauch. Anmeldung im Pfarrhof bis 21. Dezember 2005.

24. Dezember 2005: Heiliger Abend

8.00 Uhr: Frühmesse

16.00 Uhr: **Kinderandacht mit Krippenspiel**

22.00 Uhr: **Christmette**

25. Dezember 2005: Hochfest der Geburt des Herrn

7.00 Uhr: Weihnachtsmesse

9.45 Uhr: Hochamt

26. Dezember 2005: Fest des Hl. Stephanus

7.00 Uhr: Hl. Messe

9.45 Uhr: Aussendung der Sternsinger

31. Dezember 2004: Silvester

16.00 Uhr: Dankgottesdienst- Vorabendmesse



Programm-Wechsel:

Merke: Weihnachten gibt's auch in der Kirche!

Ankündigung:



Die nächsten **Familienmessen** sind am:

- 22. Jänner 2006 um 9.45 Uhr
- 12. März 2006 um 9.45 Uhr

Rockaroas der Pfarre Gramastetten

Freitag, 10. Februar 2006 im Pfarrheim

Gastfamilien gesucht!

Im 20. Jahr nach der Katastrophe im Atomkraftwerk Tschernobyl haben die weißrussischen Kinder Erholung nötiger denn je. Von 14. Juli bis 8. August gibt es wieder eine Kindererholungsaktion der Caritas OÖ. Es können jedoch nur so viele Kinder eingeladen werden, als sich Gastfamilien melden.

Interessierte Familien werden ersucht, sich bis Ende Jänner bei der Organisatorin zu melden:

Veronika Pernsteiner, 4101 Feldkirchen, Nöbauerstraße 23,
Tel.: 072322762, veronika.pernsteiner@gmx.at